

lag, die Priester begleiteten diese, und das ganze römische Volk, Männer, Weiber und Kinder folgten dem Zuge, thranenden Auges nach, als ob jeder Einzelne seinen Vater verloren hätte. Die Leiche ward auf dem Hügel Janiculus in einem steinernen Sarge begraben. Drei und vierzig Jahre hatte der gute Numa regiert, und die Römer genossen während dieser ganzen Zeit des Friedens, so daß so viele Jahre hindurch auch der von ihm erbaute Janustempel immer geschlossen blieb.

Zum Nachfolger des Numa wählte man den Tullus Hostilius. Man gab ihm darum den Vorzug, weil sein Großvater gegen die Sabiner bedeutende Dienste geleistet hatte. Er war noch jung, als man ihn zum Rex oder König wählte. Sein Sinn war kriegerisch, wie der des Romulus, und er legte den Grund zur Herrschaft Rom's über Latium. Noch Mehreres von ihm, desgleichen von seinem Ende, findet man in dem zunächst Folgenden.

### Die Horatier und Curiatier.

Zwischen Rom und Alba oder zwischen Tullus Hostilius und dem König Cajus Clulius kam es zum Kriege. Cajus Clulius fiel mit seinen Albanern in Rom's Gebiet, er schlug nicht weit von Rom ein Lager auf, und umgab es mit einem mächtigen Graben. Doch starb er bald in diesem Lager, und die Albaner ernannten nun den